



Einladung zur Generalversammlung

Liebes Vereinsmitglied,

die Generalversammlung des Musikvereins »Lyra« Höfen findet am Sonntag,
11. Januar 2004 um **17.00 Uhr** im Proberaum, Pfarrzentrum statt. Hierzu laden wir
alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Jugendbericht
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Wahl von Vorstandsmitglieder
7. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Förster

Kameradschaftsabend 2003

Am 22. November war es wieder soweit. Das wohl größte Fest im Lyrajahr stand im Kalender: Der Kameradschaftsabend. Viel wurde im Vorfeld geplant, standen doch dieses Jahr einige Veränderungen ins Haus. Mit diesen Veränderungen wollte man dem allgemeinen Wunsch entsprechen, das Programm des Kameradschaftsabend etwas zu verkürzen, da dieses in den letzten Jahren meist erst gegen 01.30 endete. Hierzu konnten in diesem Jahr erstmals die Instrumente zu Hause gelassen werden. Die Verlosung wurde in der Anzahl der Preise gekürzt, nicht jedoch im Wert. Die größte Veränderung traf man wohl in der Form des Essens. Statt des Buffets, dass immer ca. 2 Stunden in Anspruch nahm, wurde Stangenbrot mit dazugehörigen Aufstrichen sowie Käse-, Wurst- und Rohkost-

teller auf die Tische gestellt. Die Veränderungen wurden allerseits als sehr positiv empfunden.

Zunächst begrüßte unser Vorsitzender wie gewohnt alle Gäste, besonders die Ehrenmitglieder. Ein weiterer besonderer Gruß galt dem neuen Vorsitzenden des Volksmusikerbundes Aachen Robert Siebertz, der eigens gekommen war um Ehrungen des Volksmusikerbundes durchzuführen. Herr Siebertz betonte in seiner Ansprache mehrfach, wie gerne er nach Höfen zur Lyra kommt. Ehren konnte er für 10 Jahre aktive musikalische Tätigkeit Susanne Jansen, Ruth Förster und Daniela Mertens. Für 20 Jahre wurde Heino Breuer geehrt, für 40 Jahre Matthias Roder. Die Lyra ehrt für 25 Jahre und 50 Jahre akti-



Die Jubilare fürs Pressefoto. Es fehlt Karl-Heinz Lennartz.



Stammgäste beim Kameradschaftsabend – der Jeßeclub

ve Vereinszugehörigkeit. Hier wurde unser Ehrendirigent Karl-Heinz Lennartz für 25 Jahre aktive Tätigkeit ausgezeichnet. Gerd Förster erwähnte in seiner Ansprache ganz besonders die Verdienste von Karl-Heinz um die Moschmusik in unserem Verein. Jetzt standen die größten Ehrungen auf dem Programm. Für 50 Jahre aktives Musizieren wurde Bruno Roder und Karl Theissen sowohl seitens der Lyra als auch seitens des Volksmusikerbundes geehrt. Die Laudatio auf die beiden hielt Heinz Kerkmann, in der er auf ihren musikalischen Werdegang, ihre Vorstandstätigkeit und ganz besonders ihre Kameradschaft einging. In Gedichtform dankte Dirigent Ralf Jansen den beiden für ihre stete Bereitschaft bei Proben und Auftritten.

Zum Schluss erhielten Sie aus der Hand von Gerd Förster ein zusammengestelltes Fotoalbum als Erinnerung an die 50 jährige Vereinszugehörigkeit. Für alle Anwesenden war wohl klar: In 10 Jahren werden diese beiden für 60 Jahre ausgezeichnet. Nach den Ehrungen wurde die Verlosung in lustiger Art und Weise von Matthias Roder und Heinz Stolz durchgeführt. Da die beiden von relativ großer Körperstatur sind, musste dies die Glücksfee natürlich auch sein, und so wählten die beiden hierfür Nicole Tüpper. Die Preise hatte Sigrid Schmitz besorgt. Nach der Verlosung wurde das eben bereits erwähnte Essen auf die Tische gebracht und es folgte eine kleine Pause. Gedankt sei allen, die sich an Ehrungen, Verlosung und Vorbe-



Die Lyra-Küken bei ihrem Auftritt »Lyra sucht den Superstar«

reiten des Essens, das nicht weniger Arbeit war als in den letzten Jahren, beteiligt haben.

Nach dem ersten Teil freute sich jeder auf den zweiten, den lustigen Teil, die Sketche. Fünf an der Zahl waren in diesem Jahre in viel Fleiß vorbereitet worden.

Den Start bildeten die sogenannten Hühner, Bettina, Ulrike, Susanne, Ruth, Andrea und Martina. Sie präsentierten in Anlehnung an eine berühmte Fernsehshow das "Aktenzeichen LYRA". In Bildern oder Kurzfilmen wurden Verdächtige aus der Lyra auf einer großen Leinwand gezeigt, die in irgendeiner Weise ein Verbrechen begangen haben könnten. Das Publikum wurde zur Mithilfe bei der Verbrecherjagd animiert. An dieser Stelle sei einmal erwähnt, dass die kleine technische Panne während des Auftritts in

keiner Weise die Qualität des Gleichen beeinträchtigt hat.

Im Anschluss zeigte Matthias Roder sich als Richter. In der Verhandlung wurden diverse unsittliche Handlungen verhandelt. Die mitspielenden Personen (Angeklagter, Kläger, Zeuge, Gerichtsschreiber, Verteidiger) wurden durch Personen aus dem Publikum gespielt, die immer mit dem gleichen Satz antworten mussten, und damit bei der Verhandlung für die nötige Würze sorgten.

Auch der Vorstand hatte sich in diesem Jahr wieder die Mühe gemacht, zwei Auftritte einzuprobieren. Zwei Sketche von Lorient wurden nachgespielt: Der "Vertreterbesuch" und der Sketch "Heim-TV", in dem die Ankunft eines Klaviers auf Kamera festgehalten werden sollte. In beiden Sketchen kam es in erster Linie auf die Festigkeit im Text und auf das schauspielerische Vermögen der Vorstands-

mitglieder an. Dies war in beiden Fällen exzellent vorhanden, was am ständigen Lachen und am Applaus zu merken war.

Zwischen den Sketchen von Lorient boten unsere Jüngsten im Verein einen hervorragenden Auftritt, in dem sie die durch das Fernsehen bekannte Sendung "Deutschland sucht den Superstar" nachmachte. Moderatoren waren Lisa und Judith, in der Jury saßen Nicole, Henning, Julia und Christiane, als Paten der Kandidaten wirkten Katharina, Anke, Jutta und Michael mit. Aus dem Publikum wurden Kandidaten ausgesucht, die vorne auf der Bühne ihr Lied intonieren mussten, um vom Publikum zum Superstar gewählt zu werden. Eindeutiger Superstar 2003 wurde unser Goldjubiläum Bruno Roder mit dem Lied "Polizeistunden kennen wir nicht".

Durch das Programm des zweiten Teils führte in gewohnter froher und lustiger Art und Weise Berthold Roder. Ihm und allen, die den zweiten Teil des Kameradschaftsabends mitgestalteten sei ganz herzlich gedankt. Des Weiteren sei der Feuerwehr für die Bereitstellung der Thekenmannschaft und dem Ju-

Mitglieder des Musikvereins sind über Aktivitäten informiert!

Schon gelesen?
Lyra-Info

gendclub für die musikalische Unterstützung gedankt. Zuletzt danken wir allen, die in irgendeiner Weise am Gelingen des Kameradschaftsabend, sei es Auf- und Abbau, Filmen, Fotografieren usw. beigetragen haben.

Gegen 12.00 Uhr endete das offizielle Programm, was aber viele nicht daran hinderte erst in den frühen Morgenstunden nach Hause zu gehen.



Sigrid und Gerd beim Lorient-Sketch »Vertreterbesuch«

Konzert statt Probe

"Mitten ins Herz" unserer Aktiven ging die Musik der Egerländer Musikanten unter der Leitung von Ernst Hutter auf ihrer Europa-Tournee im Saale Geulen in Eilendorf.

Am Freitag, den 7. November 2003 ließen sich 51 aktive Musiker unseres Musikvereins, statt selber zu proben, Moschmelodien von den Profimusikern Ernst Hutter, als Nachfolger von Ernst Mosch, vorspielen.

Unsere Musiker, auch der junge Nachwuchs, der zahlreich mitgereist war, erfreuten sich an Walzer und Polkas mit und ohne Gesang.

Besonders Stücke, die wir selber öfters spielen, z.B. "Kinderaugen" und "Schöne Pragerin", waren nicht nur Hörgenuß, sondern auch lehrreich für den eigenen Vortrag.

Nach den erfolgreichen Darbietungen und Zugaben, wurde sich noch in der Restauration für die Heimfahrt mit dem Bus gestärkt, so dass die Stimmung auf der Rückfahrt hohe Wellen schlug.

Im Proberraum schloss man den harmonisch musikalischen Abend, sowohl feucht, als auch fröhlich ab.



Unsere jüngsten Musikerinnen mit Ernst Hütter (rechts) und dem Schlagzeuger der Egerländer Musikanten.

13
Konzert
von Lyra und Kirchenchor
8. Mai 2004
Vereinshalle Höfen
ab 20.00 Uhr
Eintritt frei

Gedicht für Karl und Bruno

Karl und Bruno, diese beiden
können wir hier sehr gut leiden.
50 Jahr' sind sie dabei
bei der Musikmacherei.
Beide spielen vehement
auf 'nem Blechblasinstrument.
Bruno lässt das Es-Horn klingen,
denn das Liedchen soll gelingen.
Auch hilft er uns an manchem Tag
mit lautem, festem Trommelschlag.
Der Karl, der spielt gern den Tenor.
Hier bringt er manchen Ton hervor.
Und dieser Ton ist fest und rein,
denn Karl weiß: "Proben, das muss sein.

Er hat den Vorsitz lang' geführt,
die Lyra mit Geschick regiert.
Der Bruno hilft der Lyra viel.
So war es auch beim Lottospiel.
Hier hat er jede Zahl im Kopf,
und weiß genau, wer hat den Topf.
Wenn die Lyra braucht die Halle,
ist er da in jedem Falle.
Mit Heizung, Stühlen, kaltem Bier,
bringt er uns hier sehr viel Pläsier.
Beim Frühschoppen am Sonntagmorgen,
braucht man sich wirklich nicht zu sorgen.
Wenn Bruno uns die Theke macht,
kriegt jeder ein Getränk gebracht.
Auf Kirmes wird der Bruno groß.
Wir ändern finden das famos,
wie er moderne Lieder singt
und uns damit in Stimmung bringt.

Wenn man nun spricht vom vielen Proben,
dann muss man einen wirklich loben.
Der Karl übt täglich manche Stund'.
Das ist des reinen Tones Grund.
Dies wünscht er sich auch von den Vielen,
die mit ihm das Tenorhorn spielen.
Denn Blasmusik ist richtig gut,
wenn man auch fleißig üben tut.
Für Karl wär's ganz besonders nett,
wenn der Tenor wär' stets komplett.
Und ist ein Solo mit im Stück,
ist das für Karl das größte Glück.
Nicht nur auf musischem Gebiet,
man Karl hier auf der Bühne sieht.
Gibt's einen Sketch mal vom Tenor,
dann tut der Karl sich schnell hervor.
Als Sonny Boy mit kurzer Hose,
macht er so manchen Lacher lose.

Wir danken für die 50 Jahr',
und möchten, dass es bleibt wie's war,
dass ihr mögt fröhlich musizieren,
und nicht die Lust daran verlieren,
noch viele Jahre im Verein,
soll unser größter Wunsch nun sein.
Drum lasst uns jetzt die Gläser heben,
ihr müsst uns ein Versprechen geben:
Die 50 sollt ihr noch vermehren,
für 60 möchten wir euch ehren.
Bis dahin wünschen wir euch zwei,
noch manche lustige Blödelei.

Ferienlager 2003 „Lyra“

Dieses Jahr stand das Ferienlager unter dem Motto: „Wir starten mit euch ins Weltall!!“

54 kleine Außerirdische zwischen 6 und 14 Jahren trafen sich zum diesjährigen Ferienlager am 25. Oktober im Pfarrzentrum in Höfen. Bevor es richtig losgehen konnte, musste erst einmal für jedes Kind ein Platz zum Schlafen gefunden werden. Es dauerte eine Weile bis sich alle 54 Kinder für eine Übernachtung eingerichtet hatten. Dann wurde gebastelt. Jeder hatte sich ein T-Shirt mitgebracht, das nun mit Hilfe von lustigen Weltraumvorlagen oder ganz nach seinen eigenen Ideen bemalt wurde Schätzungen fanden. Von Außerirdischen, über Raketen bis hin zu ganzen Galaxien, die Kinder ließen ihrer Phantasie freien Lauf!

Kinder und Betreuer stärkten sich dann beim Mittagessen, bei dem wohl ein neuer Rekord im Fischstäbchenessen aufgestellt wurde! Nach groben Schätzungen wurden ca. 300 Fischstäbchen vertilgt. Danach ging's dann auf zur Rallye durch

Höfen. Die Kinder mussten anhand eines Plans eine Route durch Höfen zurücklegen und auf ihrem Weg viele Fragen beantworten und knifflige Aufgaben lösen. Trotz der eisigen Temperaturen hatten alle Gruppen ihre Aufgabe gut gemeistert und kamen durchgefroren aber guter Laune wieder im Pfarrzentrum an, wo die zurückgebliebenen Betreuer sie mit warmen Kakao empfingen.

Die Zeit bis zum Abend stand jetzt für alle zur freien Verfügung. Dann stand ein Videofilm auf dem Programm, und was würde beim Thema „Weltraum“ wohl besser passen, als der bekannte Film „E.T.“?!?

Nach ein paar Spielen war es dann wieder mal soweit. Die Discokönigin und der Discokönig wurden gewählt. Unter den vielen tollen Tänzern nur zwei auszuwählen war wirklich nicht leicht, doch schließlich standen Königin und König des diesjährigen Ferienlagers fest und erhielten Kronen mit denen sie aussahen, wie richtige Marsmännchen. Nach





und nach wurden die Batterien der kleinen Außerirdischen jetzt allmählich leer, doch Bis der Letzte endlich einschlief, hatten die Ersten die Batterien schon wieder aufgeladen. Spätestens am nächsten Morgen jedoch waren alle schon wieder fit und genehmigten sich ein leckeres Frühstück. Frisch gestärkt tobten sich die Kinder bei verschiedenen Spielen aus, die die Betreuer für sie vorbereitet hatten. Die Zeit bis zum Mittagessen verging

wie im Flug. Schon wenig später kam dann auch der Bus um alle ins „Aquana“ nach Würselen zu bringen. Da war für jeden etwas dabei, ob man nun einfach nur schwimmen wollte, sich im Whirlpool erholen oder, wenn es zu langweilig wurde auf der Reifenrutsche fuhr...

Für die Kleinen gab es ein Piratenschiff, so dass es auch für sie viel zu entdecken gab. So viel Bewegung macht einen Riesenhun-



ger und so gab es nach der Rückkehr ins Pfarrzentrum erst mal ein leckeres Abendessen. Wer sich ein wenig ausruhen wollte, der konnte sich dann wieder einen Videofilm ansehen. Wer jedoch noch nicht genug Action gehabt hatte, konnte sich im Discoraum bei verschiedenen Spielen austoben, bis auch die

letzten Kräfte verbraucht waren. So kam es dann auch, dass die meisten Kinder in dieser Nacht dann doch etwas früher in ihre Betten krochen und die Betreuer tatsächlich einige Stunden schlafen ließen. Nachdem am Samstagmorgen dann alle ihre Sachen zusammengepackt hatten, war es auch schon Zeit, sich zu verabschieden. Nach und nach wurden dann alle kleinen Außerirdischen von ihren Eltern zurück zu ihren Heimatplaneten gebracht. Am Ende unserer Reise durch das Weltall möchte ich mich bei allen Helfern und Helferinnen ganz herzlich bedanken:

Ihr habt einen großen Teil dazu beigetragen, dass das Ferienlager auch dieses Jahr wieder für alle Kinder ein schönes Erlebnis war!!! Ich hoffe, dass auch nächstes Jahr wieder so viele Kinder beim Ferienlager dabei sind!

*Martina Pautsch
Stellvertretende Jugendvertreterin*

Ingenieurbüro für Sicherheitstechnik

Betreuung von Betrieben nach dem
Arbeitsicherheitsgesetz ASIG
Abfallwirtschaftskonzepte und -bilanzen
Gutachten Elektrotechnik,
anerkannter Sachverständiger VdS

Dipl.-Ing.
Hubert Kirch
Sicherheitsingenieur · VDSI
52156 Monschau-Höfen · Triftstraße 80
Fax 0 24 72 / 58 59 · Tel. 0 24 72 / 58 57
hubert.kirch@t-online.de

Wir wünschen allen unseren
Mitgliedern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein
harmonisches Neues Jahr 2004

Musikverein »LYRA« Höfen 1895 e.V.



Sternmarsch in Strauch

Die Festlichkeiten standen unter dem Motto „Feiern wie in Bayern“

Die Blasmusikvereinigung Strauch feierte im September 2003 ihr 50jähriges Bestehen. Da wir zum großen Festzug durch Strauch wegen dem Frühschoppen auf der Rohrener Kirmes, den die Lyra traditionell musikalisch gestaltet, leider nicht teilnehmen konnten, hatten uns die Freunde der BMV Strauch stattdessen zum Sternmarsch eingeladen. Diese Einladung haben wir natürlich dankend angenommen.

Diesen Sternmarsch am Samstag, 13. September hatten die Straucher unter das Motto „Feiern wie in Bayern“ gestellt. So traten dann auch fast alle Vereine statt in ihren Uniformen in bayrischen Trachten an. Auch unsere Musikerinnen und Musiker verkleide-

ten sich mit Seppel-Hosen und Dirndl und so führen wir bereits gut gelaunt um 18.00 Uhr nach Strauch. Dort trafen wir an der ersten Station unsere Freunde des Spielmannszuges Dreiborn.

Gegen die Dreiborner und die Nachbarnschaften mussten wir einige lustige Spiele durchführen.

Gemeinsam mit den Dreiborner konnten wir an beiden Stationen aber für eine super Stimmung sorgen, so dass unsere Gruppe dann auch als letzte und stimmungsvollste Gruppe mit dem Karnevals-Hit „Viva Colonia“ in der Strauche Tennishalle einzog. Es war wieder mal ein schöner Sternmarsche, an dem die Lyra teilgenommen hat.



»Lyra« Höfen Termine

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Bemerkung
So. 11. Jan 2004	Generalversammlung	17.00	zivil
So. 8. Feb 2004	Kinderkappensitzung	14.30	Clown
Fr. 13. Feb 2004	Karnevalistische Probe	20.00	kostümiert
So. 15. Feb 2004	Seniorenkappensitzung	16.00	Jäckchen + Hut
Mo. 23. Feb 2004	Rosenmontagszug	14.00	Clown
Di. 24. Feb 2004	Karneval Kuchelscheid, KG-Ordensfest	15.00 + 17.30	Jäckchen + Hut
So. 4. Apr 2004	Palmweihe	10.30	zivil
Sa. 17. o. 24. Apr	Probetag Kloster Steinfeld	9.00 - 18.00	zivil, Bus
So. 25. Apr 2004	Weißer Sonntag in Höfen	9.40	Uniform
Sa. 8. Mai 2004	Konzert Lyra u. Kirchenchor	20.00	Uniform
Sa. 22. Mai 2004	Landesmusikfest Olpe, Attendorn	ganzer Tag	Wertungsspiel, Bus
Do. 10. Jun 2004	Fronleichnam Messe + Prozession	9.00	Uniform
	Jugendkonzert, Vereinshalle	14.30	Jugend
So. 6. Jun 2004	Stadtschützenfest Rohen		Schellenbaum / Uniform
Fr. 11. Jun 2004	Besuch MV Neuenweg		
Sa. 12. Jun 2004	Wanderung Lyra + Feuerwehr	14.00	zivil
Sa. 3. Jul 2004	Heimbach Pilgerung	7.00	zivil
So. 4. Jul 2004	Heimbach Pilgerung	7.00	zivil
	Frühschoppen MV Schönesseifen, 50 Jahre	ca. 11.00	Uniform
Sommerpause 6. bis 27. August		Keine Probe (4 Wochen)	
Sa. 7. Aug 2004	Dorffest: Ehrenmal, Unterhaltung	17.30	Schellenbaum / Uniform
So. 8. Aug 2004	Kleinkirmes/Dorffest: Frühschoppen	11.00	Lyra Rohren
So. 5. Sep 2004	Kreismusikfest Mützenich		Schellenbaum/Uniform
So. 19. Sep 2004	Frühschoppen Rohrener Kirmes	10.15	Uniform
24. - 28. Sep 2004	Großkirmes in Höfen		Programm folgt
Do-Sa 28.-30. Okt	Ferienlager, Pfarrzentrum		Jugend
Mo. 1. Nov 2004	Allerheiligen Friedhof		zivil
Mi. 10. Nov 2004	Martinszug	18.00	zivil
Sa. 13. Nov 2004	Volkstrauertag Ehrenmal	18.15	Schellenbaum / Uniform
Sa. 20. Nov 2004	Lyra-Kameradschaftsabend	19.30	zivil
Sa.+So. im Advent	Lebende Krippe Monschauer Burg	15.00+17.00	zivil
Sa. 4. Dez 2004	Lyra-Nikolausfeier	15.00	Jugend
Fr. 24. Dez 2004	Einstimmung Christmette		zivil